

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz  
= La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie  
suisses**

Band (Jahr): **16 (1952)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ohne daß dieser aus seinem Fundzusammenhang herausgerissen wird. Dies ist sehr einfach so erreicht, daß sämtliche Typen (dabei jeder TS-Stempel einzeln) aufeinander folgen mit zeitlichem Geltungsbereich angedeutet durch waagrechten Strich im Jahr-System, so wie Knorr dies für die TS-Töpfer eingeführt hat, und auf diesem Strich die Seitenangaben für den Text.

Mit diesem Index nach Typen erübrigte sich eine spezielle typologische Beschreibung im Text, so daß sämtliche Vorteile einer rein stratigraphischen Darlegung des Materials gewahrt sind, die einen vor den notwendigen Abstraktionen jeder Typologie bewahrt.

Leider sind die Zeichnungen nicht erstklassig und erscheinen auf dem schlechten Papier zudem oft undeutlich. Aber dies trübt die Freude nur wenig, die man daran hat, daß nun endlich einmal auch aus Oberitalien römische Keramik, auch in kleinsten Fragmenten gesammelt, zum Vergleich für die nordalpine Forschung zugänglich ist! Der Reichtum des Dargebotenen ist groß. Das merkt man erst, wenn man Einzelheiten nachgeht. Endlich erfährt man etwas darüber, wie ein kompletter Bestand aus der Zeit zwischen 90 und 20 v. Chr. aussieht. Oder man stellt fest, wie sehr sich der Inhalt einer flavischen Schicht südlich und nördlich der Alpen gleicht, und wir sehen, daß hierbei gewisse Formen, die wir bei uns als unbedingt «keltisch-einheimisches» Element werten, auch dort zum Lokalcharakter gehören, während andererseits die Parallelen mit den Funden der Tessiner Gräberfelder gar nicht so groß sind, wie man evt. annehmen würde.

Es wird noch einige Zeit und intensive vergleichende Beschäftigung damit brauchen, bis das hier vorgelegte Material kulturgeschichtlich voll ausgewertet ist. Aber es wird sich lohnen.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß die Grabungsergebnisse vorzüglich mit Plänen und Photographien dokumentiert sind. E. Ett.

---

#### Unsere Leser

mögen ja nicht glauben, der ersehnte Wohltäter aus Amerika sei eingetroffen, wenn sie den doppelten Umfang dieses Heftes bemerken und erfreut feststellen, daß das Abonnement trotz der erneuten Preiserhöhung im Druckereigewerbe nicht gestiegen ist. Es war einfach so, daß die vorliegenden Aufsätze dringend publiziert werden mußten, während andere, die schon lange gesetzt sind, nochmals liegen blieben. An Stoff fehlt uns also nicht. Wir bitten deshalb herzlich, a) um spontane Bezahlung des Jahrespreises von Fr. 4.— durch den beiliegenden Einzahlungsschein, b) um wohlwollende Aufrundung zugunsten unserer Forschung, und c) um Gewinnung neuer Abonnenten. Je nach dem Ergebnis werden die nächsten Nummern lebensstark oder rachitisch ausfallen.

Mit zuversichtlichem Dank zum voraus grüßt

Die Redaktion.

---

## SCHWEIZ. GESELLSCHAFT FÜR URGESCHICHTE – SOCIÉTÉ SUISSE DE PRÉHISTOIRE

Die in der letzten Nummer der Ur-Schweiz angekündigte gemeinsame Tagung mit der Société préhistorique française kann leider nicht stattfinden. Unsere Jahresversammlung wird daher wieder in üblichem Rahmen durchgeführt werden, und zwar am 14./15. Juni in Neuchâtel. Es sind kleine Exkursionen am Samstagnachmittag und Sonntagnachmittag vorgesehen, u. a. nach La Tène, Cotencher, Colombier, Auvernier und zu einer von Herrn Prof. Perret geplanten Ausgrabung. Außerdem sollen am Samstagabend Kurzvorträge und am Sonntagvormittag neben der geschäftlichen Sitzung die üblichen öffentlichen Vorträge gehalten werden. Wir werden zu den ersten Besuchern des neuen urgeschichtlichen Museums in Neuchâtel gehören. Der Tagungsort ist von allen Seiten bequem zu erreichen, weshalb wir eine zahlreiche Beteiligung erwarten. Reservieren Sie sich das Datum!

Für den Vorstand      Der Sekretär: *Karl Keller-Tarnuzzer*

La rencontre de notre Société avec la Société préhistorique française, annoncée dans le dernier numéro d'Ur-Schweiz – Suisse-primitive, ne pourra malheureusement pas avoir lieu.

C'est pourquoi notre assemblée annuelle se déroulera dans son cadre habituel – et aura lieu à Neuchâtel, les 14 et 15 juin 1952. Il est prévu de courtes excursions pour le samedi après-midi et le dimanche après-midi, notamment à La Tène, Cotencher, Colombier, Auvernier et à une fouille projetée par le professeur S. Perret. Les courtes communications du samedi soir auront lieu comme d'usage, de même que, le dimanche matin, la partie administrative et les conférences officielles.

Nous serons parmi les tout premiers visiteurs du nouveau Musée préhistorique de Neuchâtel.

Le lieu de notre rencontre est aisé à atteindre de toutes parts, de sorte que nous nous attendons à être nombreux à cette assemblée. Notez-encore immédiatement la date.

Pour le comité:      le secrétaire: *Karl Keller-Tarnuzzer*

## ENGLANDREISE 1952

Eine Umfrage hat den Wunsch nach einer Englandreise ergeben. Eine solche wird dieses Jahr vom 20. Juli bis 3. August durchgeführt. Als Transportmittel sind vorgesehen Bahn, Autocar und Flugzeug. Nach einem Besuch Londons statten wir Cambridge mit seinen Sehenswürdigkeiten, besonders aber den dortigen Feuersteinminen und interessanten urgeschichtlichen Fundplätzen einen Besuch ab. Von dort aus wird nach Nordengland (Newcastle-upon-Tyne) zum Hadrianswall vorgestoßen, wo voraussichtlich eine Grabung im Gange sein wird. Die Rückreise nach Südengland bringt die Gesellschaft nach Oxford und den Megalithdenkmälern der Umgebung. Bei Avebury werden wir das berühmte White Horse, den vielleicht größten Grabhügel der Welt, Silbury Hill, den berühmten Windmill Hill und einige andere urgeschichtliche Denkmäler ansehen. Salisbury wird uns neben einer Besichtigung des Museums den Besuch von Stonehenge und Woodhenge, sowie von Old Sarum und der Kathedrale bringen. Auf der Strecke nach Dorchester wird Hod Hill Camp besichtigt, in der Stadt das interessante Museum und außerdem Maiden Castle Camp. Auf der Fahrt nach London werden wir das bekannte römische Bath sehen. – Zur Stunde können die genauen Fahrpläne und Kosten noch nicht angegeben werden (voraussichtlich in den 800 Franken). Wir sind über die Verkehrsmöglichkeiten und Preisbewegungen des nächsten Sommers noch nicht genügend unterrichtet. Es ist deshalb jetzt auch noch nicht möglich, definitive Anmeldungen entgegen zu nehmen. Interessenten melden sich unverbindlich beim unterzeichneten Sekretär sobald als möglich an. Diese werden zu gegebener Zeit das genaue Programm und alle weiteren Angaben erhalten, auf Grund deren dann die definitive Anmeldung erfolgen kann. Melden Sie sich aber bitte nur dann, wenn Sie sich ernsthaft mit dem Gedanken tragen, die Reise mitzumachen.

Der Sekretär der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte  
*Karl Keller-Tarnuzzer, Frauenfeld*

## ZÜRCHER ZIRKEL

- |            |   |
|------------|---|
| Ende April | Exkursion nach dem aargauischen Seetal.   |
| 7. Mai     | P.-D. Dr. E. Kuhn: Urgeschichtliche Tierfunde. Demonstrationen im Zoolog. Museum der Universität. Eingang Künstlergasse (vom 12. 3. auf 7. 5. verlegt). |
| 28. Mai    | Dr. R. Fellmann: Ein Rundgang durch die römischen Stätten in Nordafrika (mit farbigen Lichtbildern). Im Klubzimmer, Kongreßhaus, 1. Stock.              |
| 18. Juni   | Frl. Dr. E. Leuzinger: Urgeschichtliches in der Völkerkunde. Führung in der Sammlung für Völkerkunde, Universität, 2. Stock.                            |